

Antrag 03: Das Saarland mit der Welt verbinden

Antragsteller*in:	LV Saarland
Status:	angenommen

1 Infrastruktur & Mobilität: Das Saarland mit der Welt verbinden

Eine moderne Infrastruktur ist die Ader, durch die der Wohlstand fließt. Für das Saarland als Grenzregion ist die Anbindung an die europäischen Zentren und die digitale Erreichbarkeit überlebenswichtig. Der aktuelle Zustand – Funklöcher im ländlichen Raum und eine extrem langsame Bahnverbindung nach Luxemburg – ist eines Hightech-Standortes unwürdig.

1. Die Schicksalsfrage: Saarbrücken – Luxemburg

Die Bahnverbindung zwischen Saarbrücken und Luxemburg ist das größte verkehrspolitische Versagen der letzten Jahrzehnte. Während tausende Saarländer täglich nach Luxemburg pendeln, braucht die Bahn für die knapp 100 km lange Strecke aktuell rund **1 Stunde und 15 Minuten** bis hin zu fast zwei Stunden bei Umstiegsverbindungen. Dies ist im Vergleich zum PKW oft nicht konkurrenzfähig.

Unsere Forderungen für den „Luxemburg-Express“:

- **Ziel 60 Minuten:** Die Fahrzeit muss dauerhaft auf unter 60 Minuten gedrückt werden. Die vorliegenden Machbarkeitsstudien (z.B. Neubaustrecke Merzig–Luxemburg) müssen endlich in konkrete Planungen überführt werden.
- **Lückenschluss jetzt:** Bis die große Lösung kommt, müssen kurzfristige Verbesserungen her. Dazu gehören durchgehende Expressbusse (ohne Zwischenstopps) im 30-Minuten-Takt, um die Pendlerströme sofort zu entlasten.
- **Deutschlandtakt integrieren:** Die Anbindung Saarbrückens an den Fernverkehr (ICE nach Paris und Frankfurt) muss im Rahmen des Deutschlandtakts priorisiert und mit der Luxemburg-Anbindung synchronisiert werden, um das Saarland als europäische Drehscheibe zu etablieren.

2. Mobilität für junge Menschen: Das Azubi-Ticket

Mobilität ist Freiheit. Gerade im ländlichen Raum sind junge Menschen oft auf das Auto angewiesen, weil der ÖPNV abends und am Wochenende nicht fährt. Auszubildende werden im Vergleich zu Studierenden (Semesterticket) oft benachteiligt.

- **Azubi-Ticket:** Wir fordern ein weiterhin landesweites, stark vergünstigtes Azubi-Ticket (analog zum Deutschlandticket für Studierende, idealerweise 29 € oder 365 €/Jahr), das im gesamten saarVV gilt.
- **24/7 ÖPNV am Wochenende:** Wer feiern geht, muss auch sicher nach Hause kommen. Wir fordern ein flächendeckendes Nachtbusnetz an Wochenenden, das alle Mittelzentren anbindet.

36
37
38
39
40
41

42 **3. Digitale Infrastruktur und Smart Stores: Freiheit beim** 43 **Einkaufen**

44 Das „Digitale One-Stop-Portal Saarland“ muss Realität werden. Der Bürger soll nicht
45 zum Amt laufen müssen, sondern das Amt zum Bürger kommen – digital. Doch
46 Digitalisierung betrifft auch den Alltag. Um die Nahversorgung im ländlichen Raum zu
47 sichern, sind vollautomatisierte 24/7-Supermärkte („Smart Stores“) eine ideale
48 Lösung.

49 **Rechtslage und Forderung:** Aktuell ist die Öffnung dieser personalfreien Stores im
50 Saarland an Sonntagen stark eingeschränkt (oft nur 4 Stunden oder anlassbezogen), was
51 wirtschaftlich unsinnig ist, da kein Personal geschützt werden muss. Das Saarland
52 hinkt hier anderen Bundesländern (wie Mecklenburg-Vorpommern oder Hessen nach
53 entsprechenden Urteilen) hinterher.

54

55 **Wir fordern:**

- 56 • **Ladenöffnungsgesetz reformieren:** Automatisierte Verkaufsstellen („Smart Stores“)
57 müssen 24 Stunden an 7 Tagen die Woche öffnen dürfen, inklusive Sonn- und
58 Feiertagen.
- 59 • **Generelle Liberalisierung:** Wir fordern die völlige Freigabe der
60 Ladenöffnungszeiten an
- 61 Werktagen (Mo-Sa) von 0 bis 24 Uhr sowie eine Ausweitung der verkaufsoffenen
62 Sonntage. Der Staat hat erwachsenen Bürgern nicht vorzuschreiben, wann sie einkaufen
63 dürfen.

Begründung

erfolgt mündlich